

Rapsstängelrüssler – *Psylliodes Chrysocephala*

Автор(и): Растителна защита
Дата: 10.10.2017 Брой: 10/2017



Schaden:

Der Rapsstängelrüssler ist überall verbreitet und verursacht bei

hoher Populationsdichte enorme Schäden. Der Schädling entwickelt eine

Generation pro Jahr. Er überwintert als Ei, Larve und adultes Insekt.

Im September beginnen die Adulten intensiv zu fressen und von Ende September bis Mitte Dezember legen sie ihre Eier. Die geschlüpften Larven bohren sich zunächst in die Epidermis der Stängel, später in die Blattstiele und die Hauptadern der Blätter. Ein Teil der Larven schlüpft im Frühjahr.

Eine verwandte Art des Rapsstängelrüsslers ist der Kleine Rapsstängelrüssler. Weitere schädliche Arten an Raps sind: Schwarzer, Hellfüßiger, Wellenstreifiger, Lein-, Hanf- und andere Arten von Erdflöhen.

Bekämpfung:

3 Eine chemische Bekämpfung wird bei einer wirtschaftlichen Schadensschwelle durchgeführt: 2 Adulten/m² beim Auflaufen; 4 Adulten/m² nach dem Erscheinen des 3. Blattes; 3–5 Larven pro Pflanze.

Zugelassene Insektizide zur Bekämpfung:

Mavrik 2 F – 30 ml/da; Citrin Max – 5 ml/da; Deka EC – 30 ml/da; Decis 100 EC – 5 ml/da; Dukat 25 EC – 30 ml/da; Mageos – 5 g/da; Nurelle D – 60 ml/da; Pirinex Supreme 3V – 60 ml/da; Sherpa 100 EW – 25 ml/da.